

Frauen im Krieg

Alles, was früheren Generationen widerfahren ist, wirkt sich auf die eine oder andere Weise auf unsere heutigen Entscheidungen und Handlungen aus“, sagt die ukrainische Schauspielerinnen Alina Kostyukova. Sie lebt in Mün-

chen und spielt an den Kammertheatern.

Seit der ersten Kriegswoche hat die Schauspielerin Material gesammelt. Auch auf Reisen zwischen München und Truskaverts, einer Kleinstadt nahe der ukrainisch-polnischen Grenze. Als Performance bringt sie Geschichten über wahre Ereignisse auf die Bühne.

„Geerbter Schmerz“ ist ein Projekt auch über Frauen in früheren Konflikten. Zur Performance gibt es ein Gespräch mit Gina Penzkofer, künstlerische Leiterin des Habibi-Kiosks.

Eintritt frei, 19 Uhr, Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3



Eva von Steinburg



Alina Kostyukova bei einer Performance.

Foto: Katerina Kozinska